

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Maschinen-Boss**

**Erstellt: 01.01.2026**

## 1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens

**Langbezeichnung:** Maschinen-Boss  
**Kurzbezeichnung:** Maschinen-Boss  
**UFI-Code:** J7A0-D0WS-D00J-J69N

**Verwendung:** Lösemittelfreier Spezialreiniger für Maschinen  
**Hersteller / Lieferant:** Pink Chilli UG  
 Falkenweg 29  
 D-27711 Osterholz-Scharmbeck  
 Telefon: +49/(0)4791 - 9653311  
 E-Mail: [info@pinkchilli.de](mailto:info@pinkchilli.de)

**Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Produktentwicklung  
 Herr Grimm  
 Tel: +49 01735312444

## 2. Mögliche Gefahren

### Einstufung des Stoffes oder Gemisches gemäß VO (EG) 1272/2008

| Physikalische Gefahren      | Kategorie | Hinweis | Piktogramm | Signalwort |
|-----------------------------|-----------|---------|------------|------------|
| Korrosiv gegenüber Metallen | 1         | H290    | GHS 05     | Gefahr     |
| <b>Gesundheitsgefahren</b>  |           |         |            |            |
| Akute Toxizität             | 4         | H302    | GHS 07     | Achtung    |
| Ätzwirkung auf der Haut     | 1B        | H314    | GHS 05     | Gefahr     |
| Augenschädigung             | 1         | H318    | GHS 05     | Gefahr     |

Der Benzolgehalt liegt unter 0,1 m%. Die Einstufung des Materials als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht gegeben.

### Umweltgefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: kein PBT-Stoff  
 vPvB: Kein vPvB-Stoff

### Kennzeichnungselemente gemäß VO (EG) 1272/2008

#### Gefahrenpiktogramme



#### Signalwort

Gefahr

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Maschinen-Boss**

**Erstellt: 01.01.2026**

## Gefahrenhinweise

- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

## Sicherheitshinweise - allgemein

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P501 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

## Sicherheitshinweise - Prävention

- P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
 P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
 P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. Sicherheitshinweise - Reaktion  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt rufen.  
 P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
 P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
 P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.  
 P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.  
 P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung

Wässrige Zubereitung mit quaternären Ammoniumsalzen

### Gefährliche Inhaltsstoffe

| Name  | EG-Nr.                                     | CAS-Nr.           | INDEX-Nr            | Gehalt [m%]    |
|---|--|-------------------|---------------------|----------------|
| Einstufung nach VO (EG) 1272/2008   |  |                   |                     |                |
| <b>Kaliumhydroxid</b>   | <b>229-912-9</b>                           | <b>6834-92-0</b>  | <b>014-010-00-8</b> | <b>&lt; 15</b> |
| Akute Toxizität, Verschlucken<br>Ätzwirkung auf die Haut<br>Korrosiv gegenüber Metallen | Kat. 4 H302<br>Kat. 1A H314<br>Kat. 1 H290 |                   |                     |                |
| <b>Decyl-D-glucosid</b>   | <b>259-218-1</b>                           | <b>54549-25-6</b> |                     | <b>&lt; 5</b>  |
| Schwere Augenschädigung   | Kat. 1 H318                                |                   |                     |                |

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe Abschnitt 16

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Auf Selbstschutz achten.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Kaliumhydroxid und seine wässrigen Lösungen zeigen eine schnell eintretende starke Reiz- und Ätzwirkung auf alle kontaktierten Schleimhäute und die Haut. Es besteht die Gefahr irreversibler Augenschädigung (Erblindung):

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen aus der Gefahrenzone bringen und warm und ruhig lagern. Je nach schnellstmöglicher Verfügbarkeit Wasser-, Kamillentee- oder Essigwasserdämpfe einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Zwischenzeitlich Arzt zum Unfallort rufen.

#### Nach Hautkontakt

Benetzte Kleidungsstücke entfernen und betroffene Hautpartien unter fließendem Wasser 10 Minuten spülen, dabei den Verletzten ruhig lagern und vor Unterkühlung schützen. Schnell für ärztliche Behandlung sorgen. Bei größerflächiger Einwirkung Arzt zum Unfallort rufen.

#### Nach Augenkontakt

Bei jedem Kontakt schnellstmöglich (Erblindungsgefahr!) betroffenes Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Dabei milden Wasserstrahl direkt auf das Auge richten, um die Lauge schnell zu verdünnen und auszuspülen. Arzt hinzuziehen und/oder möglichst umgehender Transport zum Augenarzt. Spülung während des Transports fortsetzen.

#### Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und ein Glas Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei spontanem Erbrechen den Kopf unterhalb der Hüfthöhe halten, um Aspiration des Produkts zu verhindern. Keine Neutralisationsversuche! Betroffenen warm und ruhig lagern und sofort Arzt zum Unfallort rufen.

#### Hinweise für den Arzt

Nach Augenkontakt intensive Spülung über min. 15 min (bei Blepharospasmus einige Tropfen 2-%iges Lidocain applizieren), umgehende fachärztliche Weiterbehandlung sicherstellen.

Kontaminierte Haut nach anhaltender Spülung mit Wasser allenfalls mit sehr stark verdünnter Säure nachwaschen. Bei starker Schädigung Behandlung wie bei Verbrennungen. Infektionsschutz, notwendigenfalls auch Tetanusprophylaxe. Schockbehandlung kann erforderlich werden. Bei größerflächiger Einwirkung stets Transport zur Klinik.

Reizhusten nach Inhalation kann mit einem zentralen Hustensedativum behandelt werden. Nach massiver Inhalation sind Applikation von Glucocorticoiden (inhalativ, i.v.) und alle weiteren Maßnahmen der Lungenödemprophylaxe indiziert. Bald auch Pneumonieprophylaxe. Bei drohendem Glottisödem (Stridor) ist sofortige Intubation erforderlich. Stets Überwachung der Herz-Kreislauf- und Lungenfunktion.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Maschinen-Boss**

**Erstellt: 01.01.2026**

Nach Ingestion wird das Trinkenlassen von Wasser im Fall der Aufnahme geringer Mengen oder verdünnter Lauge empfohlen, um einen Spüleffekt im Ösophagus zu erzielen. Bei Aufnahme größerer Mengen konzentrierter Lauge sollte eine Überbelastung der Gewebe durch zusätzliche Wassergabe vermieden werden. Keine Magenspülung (Perforationsgefahr!). Keine A-Kohle-Gabe (da Endoskopie erforderlich sein wird). Wegen der Gefahr des Glottisödems empfiehlt sich frühzeitige nasale Intubation und Applikation von Glucocorticoiden. Sobald als möglich Weiterbehandlung in der Klinik.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Geeignete Löschmittel

Produkt ist nicht entflammbar. Brand- und Explosionsschutzmaßnahmen auf die brennbaren Stoffe im Bereich abstimmen. Ist das Produkt in einen Umgebungsbrand einbezogen, möglichst trocken löschen, sofern es die Brandart erlaubt. Bei Nasslöschung verteiltes Produkt kann bei umfangreichem Kontakt mit Aluminium (z.B. Spänen) genügend Wasserstoff freisetzen, um in geschlossenen Räumen zur Bildung einer explosionsfähigen Atmosphäre zu führen. Auf windzugewandter Seite bleiben.

### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

### Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Aufgrund der Wirkstoffgehalte ist bei Flammenkontakt nur mit einer untergeordneten Bildung von Kohlenmonoxid und Kohlendioxid zu rechnen.

### Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutanzug tragen.

### Zusätzliche Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Löschwasser nicht in Gewässer oder Kanalisation einleiten.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen. Zur Beseitigung des gefährlichen Zustandes darf der Gefahrenbereich nur mit geeigneten Schutzmaßnahmen betreten werden. Atem-, Augen-, Hand- und Körperschutz tragen (siehe Kapitel 8). Lecks schließen, möglichst ohne ein persönliches Risiko einzugehen. Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Rutschgefahr durch verschüttetes Produkt.

### Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

### Umweltschutzmaßnahmen

Geeignete Auffangmöglichkeiten nutzen, um eine Kontaminierung der Umwelt zu verhindern. Ausbreiten oder Auslaufen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse verhindern, dazu Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren verwenden.

### Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Aufnehmbare Mengen zur sicheren Entsorgung in einen gekennzeichneten verschließbaren Behälter einbringen. Rückstände mit einem geeigneten saugfähigen Material (Sand, Erde, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen und sicher entsorgen. Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.

### Zusätzliche Hinweise

Eine Trinkwassergefährdung ist nur bei Eindringen sehr großer Mengen in Untergrund und Gewässer möglich. In diesem Fall Behörden verständigen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Das Produkt darf nicht auf heißen Oberflächen angewendet werden. Laugenbeständigen Fußboden am Einsatzort vorsehen. Behälter, Ausrüstung und Arbeitsplatz sauber halten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen und Sprühnebel vermeiden. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Vor Pausen und nach Arbeitsende gründlich Hände waschen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Produkt ist nicht entflammbar. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz sind aus Sicht des Produktes nicht erforderlich. Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### Lagerung

#### **Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Laugenbeständigen Fußboden am Einsatzort vorsehen. Dicht verschlossen, kühl und trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten. Das Wasserhaushaltsgesetz und entsprechende Verordnungen bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe sowie die TRGS 510 sind zu beachten.

Lagerklasse: 8B Nicht brennbare ätzende Stoffe

### **Zusammenlagerungshinweise**

Getrennt von Nahrungs- und Futtermitteln lagern. Nicht zusammen mit Stoffen oder Produkten lagern, die mit dem Produkt zu gefährlichen chemischen Reaktionen führen können, z.B. Alkalimetalle, Materialien aus Aluminium.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Maschinen-Boss**

**Erstellt: 01.01.2026**

### Zusätzliche Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Vorsicht bei erneutem Öffnen angebrochener Behälter. Bei Einhaltung der oben genannten Lagerbedingungen ist eine Mindesthaltbarkeit des Produktes von 12 Monaten ohne Qualitätseinbußen gegeben.

Bei Einhaltung der oben genannten Lagerbedingungen ist eine Mindesthaltbarkeit des Produktes von 12 Monaten ohne Qualitätseinbußen gegeben.

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

| EG-Nr. | Name | Gehalt (m-%) | Quelle | Wert mg/m <sup>3</sup> |
|--------|------|--------------|--------|------------------------|
|--------|------|--------------|--------|------------------------|

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Gase, Dämpfe, Aerosole nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

#### **Atemschutz**



Bei Anwendung in geschlossenen Systemen oder ausreichender Raumbelüftung kein Atemschutz erforderlich. Bei unzureichender Belüftung Atemfiltergerät verwenden. Filter (nach DIN EN 141): Typ ABE, organische und anorganische Gase und Dämpfe. Die Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sind BGR 190 zu entnehmen.

#### **Handschutz**



Beständige Schutzhandschuhe (nach EN 374) aus Nitril-/Neoprenkautschuk, PVC. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzcremes wird empfohlen.

#### **Augenschutz**



Dichtschließende Schutzbrille nach EN 166 verwenden. Ist nicht nur das Auge sondern auch das Gesicht gefährdet, ist zusätzlich ein Schutzschirm zu benutzen.

#### **Körperschutz**

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht erforderlich.

#### **Zusätzliche Hinweise**

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten geklärt werden.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

|   |                      |
|---|----------------------|
| Form:                                     | flüssig, leicht ölig |
| Farbe:                                    | gelblich             |
| Geruch:                                   | seifenartig          |
| Schmelzpunkt / Schmelzbereich:            | nicht bestimmt       |
| Siedepunkt / Siedebereich:                | 100 °C               |
| pH-Wert:                                  | 14                   |
| Flammpunkt:                               | nicht relevant °C    |
| Zündtemperatur:                           | nicht relevant       |
| untere Explosionsgrenze:                  | nicht relevant       |
| obere Explosionsgrenze:                   | nicht relevant       |
| Dampfdruck (20 °C):                       | nicht bestimmt       |
| Dampfdruck (50 °C):                       | nicht bestimmt       |
| dynamische Viskosität:                    | nicht bestimmt       |
| kinematische Viskosität:                  | nicht bestimmt       |
| Dichte (20 °C):                           | 1,08 - 1,20 g/ml     |
| Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: | vollständig mischbar |

### 10. Stabilität und Reaktivität

#### Thermische Zersetzung

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

#### Zu vermeidende Stoffe

Alkalimetalle. Nicht zur Reinigung von Gegenständen aus Aluminium, Zink, Zinn und Blei verwenden

#### Gefährliche Reaktionen

Bildet bei Kontakt mit Aluminium Wasserstoff. Heftige Reaktionen mit Alkalimetallen.

#### Gefährliche Zersetzungprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungprodukte bekannt

### 11. Toxikologische Angaben

#### Akute Toxizität:

oral LD50 273 mg/kg Ratte (Kaliumhydroxid)

#### Primäre Reiz- und Ätzwirkung

Haut: Hautätzend (Kat. 1B).

Augen: Schwer Augenschädigung (Kat. 1).

Atemwege: Ätzend bei Anwendung auf heißen Oberflächen aufgrund Aerosolbildung.

#### Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

#### Krebserzeugende, mutagene und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalig/wiederholt)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Zusätzliche toxikologische Hinweise

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien nötigen Vorsicht zu handhaben.

### 12. Umweltbezogene Angaben

#### Bioakkumulation

Aufgrund der Verteilungskoeffizienten n-Oktanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten ( $\log P(o/w) < 1$ ).

#### Aquatische Toxizität

Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung des Produkts liegen uns nicht vor. Schädigende Wirkung auf Wasserorganismen durch pH-Verschiebung möglich.

#### Persistenz und Abbaubarkeit

Leichte fotochemische Oxidation an der Luft. Leicht biologisch abbaubar.

#### Allgemeine Hinweise

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend)

Die enthaltenen Tenside entsprechen den Anforderungen der Detergentienverordnung 648/2004/EG.

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Maschinen-Boss**

**Erstellt: 01.01.2026**

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Produkt - Empfehlung

Die Wahl des Entsorgungsverfahrens ist von der Zusammensetzung des Produktes zum Entsorgungszeitpunkt und den örtlichen Entsorgungsmöglichkeiten abhängig.

### Abfallschlüsselnummer

Produktrückstände sind als gefährlicher Abfall einzustufen. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Hersteller / Entsorger / der Behörde festzulegen.

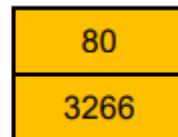
### Ungereinigte Verpackungen - Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. AVV: 150110

## 14. Angaben zum Transport

### ADR/RID

|                        |  |
|------------------------|--|
| Klasse:                | 8 (ätzende Stoffe)   |
| Kemler-Zahl:           | 80   |
| UN-Nummer:             | 3266   |
| Verpackungsgruppe:     | III (geringe Gefährlichkeit)   |
| Gefahrzettel:          | 8  |
| Umweltgefährdend:      | ja   |
| Bezeichnung des Gutes: | ÄTZENDER, BASISCHER, ANORGANISCHER, FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (KALIUMHYDROXID) |



### IMDG

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Klasse:                     | 80   |
| UN-Nummer:                  | 3266   |
| Label:                      | 8  |
| Verpackungsgruppe:          | III (geringe Gefährlichkeit)                                     |
| EMS-Nummer:                 | F-A, S-B   |
| Marine pollutant:           | nein / no  |
| Richtiger technischer Name: | CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (POTASSIUM HYDROXIDE) |



### ICAO-TI / IATA-DGR

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Klasse:                     | 80   |
| UN/ID-Nummer:               | 3266   |
| Label:                      | 8  |
| Verpackungsgruppe:          | III (geringe Gefährlichkeit)                                     |
| Richtiger technischer Name: | CORROSIVE LIQUID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (POTASSIUM HYDROXIDE) |



# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Maschinen-Boss**

**Erstellt: 01.01.2026**

## 15. Rechtsvorschriften

**Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG**

**VO (EG) Nr. 648/2004 - Detergenzien-Verordnung**

**Richtlinie 1996/82/EG, Störfallverordnung (12. BImSchV, Anh. 1)**

nicht relevant

**Richtlinie 1999/13/EG, VOC-Richtlinie (31. BImSchV)**

nicht relevant

## Nationale Vorschriften

WGK nach VwVwS, Anh. 4 Kap. 3: 1 (schwach wassergefährdend)

TA-Luft, Kap. 5.2.5: Massenstrom: <= 0,50 kg/h Massenkonzentration: <= 50 mg/m³

Beschäftigungsbeschränkung nach JArbSchG: §22 beachten

## BG-RCI (Auszug)

|         |  |
|---------|--|
| BGI 536 | "Gefährliche chemische Stoffe"                       |
| BGI 564 | "Tätigkeiten mit Gefahrstoffen"                      |
| BGI 595 | "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"                   |
| BGR 190 | Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten         |
| BGR 192 | Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz |
| BGR 195 | Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen         |

## 16. Sonstige Angaben

**Änderungen gegenüber der letzten Version**

Ersterstellung

## Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise in den Abschnitten 2 und 3

|      |   |
|------|---|
| H290 | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.                            |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                            |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden.                                  |

# Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



## Maschinen-Boss

Erstellt: 01.01.2026

---

### Datenblatt ausstellender Bereich

Vertrieb

#### Ansprechpartner

Geschäftsführer: Fabian Grimm

E-Mail [info@pinkchilli.de](mailto:info@pinkchilli.de)

Telefon: +49/(0)4791 - 9653311

**Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt die Ausgabe vom**

Ersterstellung

#### Disclaimer

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem besten Wissen und Gewissen und nach unseren besten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Den Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt liegen Daten aus dem GESTIS der DGUV sowie die Informationen aus den Sicherheitsdatenblättern der Einzelkomponenten zugrunde.

Die Informationen sollen nur als Richtlinien zur Sicherheit bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, der Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und der Freigabe dienen und dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation aufgefasst werden.

Die Informationen beziehen sich ausschließlich auf das speziell genannte Material und sind für dieses Produkt bei kombinierter Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Verfahren nicht unbedingt gültig.

#### Sonstige Angaben

Der Maschinen-Boss ist ein fettlösender Reiniger ohne biozide Wirkung. Eine Registrierung nach der Biozidverordnung (EU) Nr. 528/2012 ist nicht erforderlich.